

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 49

Artikel: Wunschzeddel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Wunschzettel.

Vorwärts, macht die Schnäbel auf, groß' und kleine Kinder!
 Wunschmonat ist angerückt, was zu schaffen find' er.
 Aber treibt mir's nicht zu bunt! Rieche schon den Braten;
 Hab' an jeder Nasenspit' gleich den Wunsch errathen.
 Bürihegel, Schlepplack Du, zwei Jahr mehr Schulmittel!
 Und dann noch als Extrawurst lauter Gratis-Mittel!
 Da ist Basler Beppi doch billiger zufrieden,
 Wär' ihm nur 'ne Kirche noch positiv beschieden.
 Uebertroffen wird er blos durch Puzerner Spässe,
 Denn die wünschten los zu sein ihre Preßprozesse.
 Ei, mein Kind, Grütliverein, kannst's nicht bill'ger geben?
 Wünschst, daß man kürze dem Bundesrath — das Leben!
 Saurer macht man es ihm schon; seht, wie sie dort rennen,
 Was sie selbst ihm zuerkant, wieder abzukennen!
 Ja, wie soll das Christkind da recht es machen Allen,
 Wenn die Wünsche so konträr auf einander prallen?
 Wünschst, die für Hochschul'n gern Bundesbeutel leeret,
 Schaut nach Freiburg, wo man nur eig'ne Schäfchen scheeret.
 Seht, als Vorbild meinen Wunsch auf das Ende spart' ich:
 Wünsch', daß keinem Wunsch es geh': Alkohol-Beht'l-artig!!